

KREIS DÜREN	<u>Einsatzplan - Messkomponenten</u>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 1 von 23



# **Einsatzplan**

## **der Messkomponenten**

### **im Kreis Düren**

Stand: August 2010

<b>0.</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite 2</b>
<b>1.0</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>Seite 3</b>
<b>2.0</b>	<b>Organisationsstruktur der Messeinheiten im Kreis Düren</b>	<b>Seite 3 - 10</b>
2.1	Taktische Einheiten	Seite 3
2.2	Messen 1 (der Messtrupp)	Seite 4
2.3	Messen 2 (die Messeinheit)	Seite 5 - 6
2.4	Messen 3 (Der Messzug)	Seite 7 - 8
2.5	Messleitung	Seite 9 - 10
<b>3.0</b>	<b>Alarmierung</b>	<b>Seite 11</b>
3.1	Alarmierung (regional im Kreis Düren - nicht überörtlich-)	Seite 11
3.2	Alarmierung (überörtlich)	Seite 11
<b>4.0</b>	<b>Führungsorganisation (Einsatzbeispiele)</b>	<b>Seite 12 - 17</b>
4.1	Normaleinsatz (Führungsstufe A – B)	
	Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung mit einem Messtrupp	Seite 12
	Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung mit einer Messeinheit	Seite 13
4.2	Kombinierter Einsatzabschnitt Messen und Dekon P	Seite 14
4.3	Großer Einsatz (Führungsstufe C und D)	
	Einsatzabschnitt Messen, Einsatz einer Messeinheit	Seite 15
	Einsatzabschnitt Messen, Einsatz eines Messzuges	Seite 16
	Einsatzabschnitt Messen, Einsatz einer Messleitung	Seite 17
<b>5.0</b>	<b>Ü-Messen (überörtliche Alarmierung)</b>	<b>Seite 18 - 23</b>
5.1	Ü-Messen – P –	Seite 18 - 19
5.2	Ü-Messen – G –	Seite 20 - 21
5.3	Ü-Messen – L –	Seite 22
<b>6.0</b>	<b>Anlagen</b>	<b>Seite 23</b>
6.1	Anlage 1 (Personal Ü-Messen – P –)	Seite 23
6.2	Anlage 2 (Erfassung der Stärke einer Ü-Messkomponente)	Seite 23
6.3	Anlage 3 (ABC – Gefahrenabwehr Bezirk Koeln)	Seite 23
<b>7.0</b>	<b>Literaturhinweis</b>	<b>Seite 23</b>

<b>KREIS DÜREN</b>	<b>Einsatzplan - Messkomponenten</b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 3 von 23

## 1.0 Allgemeines

Der Kreis Düren verfügt über zwei Gerätewagen-Messtechnik (GW-Mess), Typ NRW und einen ABC-Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW).

Personell besetzt und in den Einsatz gebracht werden die beiden Gerätewagen-Messtechnik von der Feuerwehr Niederzier und der Feuerwehr Kreuzau.

Der ABC-Erkundungskraftwagen wird ebenfalls von der Feuerwehr Kreuzau besetzt und in den Einsatz gebracht.

Aufgrund der geographischen Ausdehnung des Kreises Düren wird das Kreisgebiet in zwei flächenmäßige Einsatzbereiche („**Nord und Süd**“) unterteilt. Grenzlinie zwischen dem sog. Nord- und Südkreis ist die Bundes-Autobahn (BAB) A4, die mittig im Kreisgebiet gelegen von Westen in Richtung Osten verläuft.

Die Einheit Niederzier deckt den nördlichen und die Einheit Kreuzau den südlichen Teil des Kreisgebietes ab. Hiermit wird eine schnellstmögliche Einleitung von Erstmaßnahmen im Messeinsatz gewährleistet.

Aufgrund stetig neuer Messtechniken und Anpassung von Konzepten auf der Ebene der Bezirksregierung Köln (und zukünftig auch auf Landesebene) ist es erforderlich, die verschiedenen Leistungen der Messkomponenten im Kreis Düren im Bezug auf die Personal- und Materialverfügbarkeit und deren Leistungsspektrum zu beschreiben.

Die Erkenntnisse aus über 20-jähriger Tätigkeit in den sog. Messeinheiten im Kreis Düren und die Erfahrungen aus anderen Gebietskörperschaften wurden in den nachfolgenden Beschreibungen berücksichtigt.

## 2.0 Organisationsstruktur der Messeinheiten im Kreis Düren

### 2.1 Taktische Einheiten

Nachfolgend wird zur Darstellung von taktisch verfügbaren Einheiten im Bezug auf den Messeinsatz wie folgt unterschieden

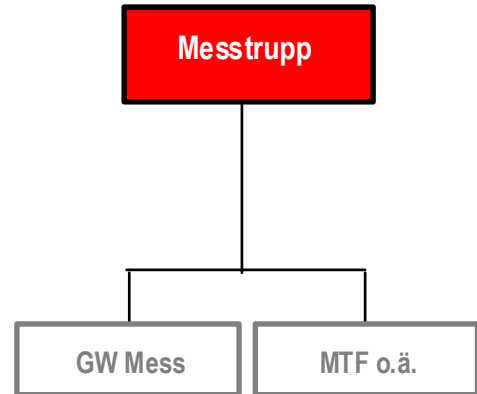
- **Messen 1** = Messtrupp
- **Messen 2** = Messeinheit
- **Messen 3** = Messzug
- **Messeleitung**

## 2.2 Messen 1

Kleinste taktische Einheit für Messaufgaben

Stärke: 0/1/2/3

Fahrzeuge: GW-Mess  
MTF, o.ä.



Auftrag: Suche nach freigesetzten Gefahrstoffen und den von ihnen ausgehenden Gefahren mit einfachen Nachweismöglichkeiten, die eine „**Ja / Nein-Aussage**“ ermöglichen.

Für den Messeinsatz und zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung ist eine einfache Stoffrecherche möglich.

Szenarien: - Gasgeruch in Wohngebäude  
- unbekannter Geruch

Nachweisteknik: Ex-Warngerät (evtl. Zusatzzellen)  
Gaspumpenpumpe mit Prüfröhrchen nach Empfehlung vfdB 10/01  
pH. Indikator  
Wassernachweispaste  
Lecksuchspray  
Handwindmesser  
Peilkompass  
Luftthermometer  
Probenahme Luft

Ausstattung (PSA): persönliche Schutzausrüstung nach UVV und Filtergerät (ABEK2-P3)

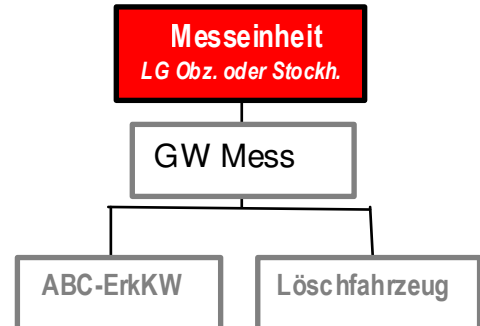
Ausbildung: ABC-Einsatz gem. FwDV 2

### 2.3 Messen 2

Grundmodul für Messaufgaben

Stärke: 1/3/9/13

Fahrzeuge: GW-Mess (1/1/1/3)  
 ABC-ErkKW (0/1/3/4)  
 Löschfahrzeug (0/1/5/6)



Auftrag: Stellen von bis zu 3 Messtrupps

Messung am Einsatzort/Schadensort

Untersuchung von Gefahrstoffen (Einzelstoffe und Gemische) durch Spüren, Messen oder Analysieren.

Der Nachweis kann qualitativ oder quantitativ erfolgen und ist vom eingesetzten Nachweisverfahren abhängig.

Konzentrationsbestimmung eines Gefahrstoffes oder einer von einem Gefahrstoff ausgehenden Gefahr durch Einzelmessungen oder kontinuierliche Messungen.

Wenn gesicherte Informationen über beteiligte Einzelstoffe vorliegen, können stoffspezifische Merkmale gezielt gemessen werden.

Für den sog. Einsatzabschnitt „Messen“ **und** zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung ist eine ausführliche Stoffrecherche möglich.

Im A-Einsatz wird darüber hinaus die erforderliche Strahlenschutzüberwachung durchgeführt.

Szenarien: - Gasaustritt  
 - unbekannter Gefahrstoff  
 - Hallenbrand

Führung: Der (1. am Einsatzort/Schadensort eintreffende) Gerätewagen-Messtechnik kann als Einsatzabschnittsfahrzeug eingesetzt werden und muss bis zu vier Messtrupps sowie den ABC-Erkundungskraftwagen führen können.  
 (hier: Dokumentation und Lagedarstellung nach Vorgabe „RP-Köln Konzepte“- )  
 Anlage 3)

<b>KREIS DÜREN</b>	<b>Einsatzplan - Messkomponenten</b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 6 von 23

Nachweisteknik: Beladung von einem GW-Mess und dem ABC-ErkKW

Ex-Warngerät (evtl. Zusatzzellen)  
 Gasspürpumpe mit Prüfröhrchen nach Empfehlung vfdb 10/01  
 pH. Indikator  
 Wassernachweispaste  
 Lecksuchspray  
 Handwindmesser  
 Peilkompass  
 Luftthermometer  
 Probenahme Luft

Evtl. Sonderausstattung nach vfdb 10/05 bzw. Gefahrenschwerpunkte

Personendosimeter  
 Dosisleistungsmessgerät  
 Dosisleistungswarngerät  
 Kontaminationsnachweisgerät  
 (Strahlenschutzmessgeräte für eine Gruppe)

Ionenmobilitätsspektrometer  
 Photoionisationsdetektor  
 Probenahmesatz

Ausstattung (PSA): Kontaminationsschutzkleidung für eine Gruppe im ABC-Einsatz (für alle Szenarien)

Ausbildung:

Abschnittsleiter-Messen	- Zugführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) Seminar Messleitung (RP-Köln)
Gruppenführer-Messen	- Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) Seminar Messleitung (RP-Köln)
Mannschaftsdienstgrade	- ABC-Einsatz gem. FwDV 2
ABC-Erkunder (Bediener)	- ABC-Einsatz gem. FwDV 2, ABC-Erkunder (RP-Köln)
ABC-Erkunder (Fzg.-Fhr.)	- Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln)

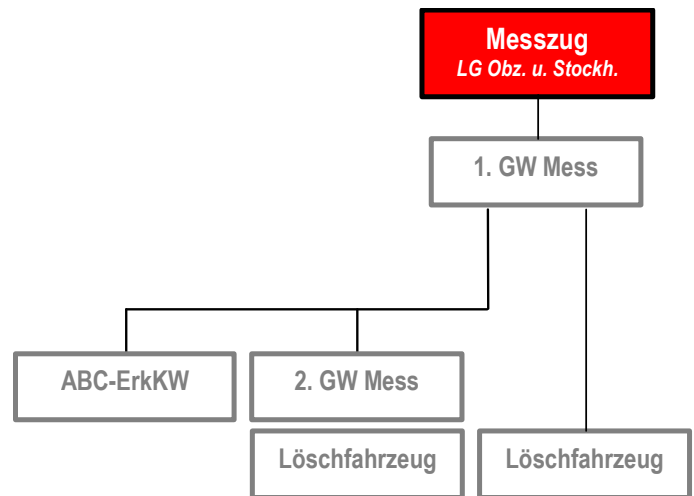
## 2.4 Messen 3

Einsatz von zwei GW-Mess und dem ABC-ErkKW

Stärke: 2/5/21/28

Fahrzeuge: GW-Mess (1/1/1/3)  
 ABC-ErkKW (0/1/3/4)  
 Löschfahrzeug (0/1/8/9)

GW-Mess (1/1/1/3)  
 Löschfahrzeug (0/1/8/9)



Auftrag: Stellen von bis zu fünf Messtrupps

Messung am Einsatzort/Schadensort

Suche nach freigesetzten Gefahrstoffen und den von ihnen ausgehenden Gefahren mit einfachen Nachweismöglichkeiten, die eine „**Ja / Nein-Aussage**“ ermöglichen

Untersuchung von Gefahrstoffen (Einzelstoffe und Gemische) durch Spüren, Messen oder Analysieren.

Der Nachweis kann qualitativ oder quantitativ erfolgen und ist vom eingesetzten Nachweisverfahren abhängig.

Konzentrationsbestimmung eines Gefahrstoffes oder einer von einem Gefahrstoff ausgehenden Gefahr durch Einzelmessungen oder kontinuierliche Messungen. Wenn gesicherte Informationen über beteiligte Einzelstoffe vorliegen, können stoffspezifische Merkmale gezielt gemessen werden.

Für den sog. Einsatzabschnitt „Messen“ und zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung ist eine ausführliche Stoffrecherche möglich.

Szenarien: - Chemieunfall  
 - Strahlenschutz Einsatz  
 - Schadenereignis mit begrenzten Messungen im Schadenumfeld

Führung: Die Führung des Messzuges erfolgt über den (1. am Einsatzort/Schadensort eintreffenden) Gerätewagen-Messtechnik von der verantwortlichen Führungskraft (Zugführer).

Anmerkung: Die zweite Einheit (hier: GW-Mess + Löschfahrzeug) unterstützt mit Personal und Material.

<b>KREIS DÜREN</b>	<b><u>Einsatzplan - Messkomponenten</u></b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 8 von 23

Nachweisteknik: Beladung von zwei GW-Mess und dem ABC-ErkKW

Ex-Warngerät (evtl. Zusatzzellen)  
 Gasspürpumpe mit Prüfröhrchen nach Empfehlung vfdb 10/01  
 pH. Indikator  
 Wassernachweispaste  
 Lecksuchspray  
 Handwindmesser  
 Peilkompass  
 Luftthermometer  
 Probenahme Luft

Evtl. Sonderausstattung nach vfdb 10/05 bzw. Gefahrenschwerpunkte

Personendosimeter  
 Dosisleistungsmessgerät  
 Dosisleistungswarngerät  
 Kontaminationsnachweisgerät  
 (Strahlenschutzmessgeräte für eine Gruppe)

Ionenmobilitätsspektrometer  
 Photoionisationsdetektor  
 Probenahmesatz

Ausstattung (PSA): Kontaminationsschutzkleidung für einen Zug im ABC-Einsatz (für alle Szenarien)

Ausbildung:

Abschnittsleiter-Messen	- Zugführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) Seminar Messleitung (RP-Köln)
Gruppenführer-Messen	- Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) Seminar Messleitung (RP-Köln)
Mannschaftsdienstgrade	- ABC-Einsatz gem. FwDV 2
ABC-Erkunder (Bediener)	- ABC-Einsatz gem. FwDV 2, ABC-Erkunder (RP-Köln)
ABC-Erkunder (Fzg.-Fhr.)	- Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln)



<b>KREIS DÜREN</b>	<b>Einsatzplan - Messkomponenten</b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 9 von 23

## 2.5 Messleitung

Bei einem Einsatz von mehr als zwei GW-Mess und mehr als einem ABC-ErkKW ist eine Messleitung einzurichten.

Stärke: 1/1/7/9 + Fachberater

Fahrzeuge: MTF – Messleitung (1/1/5/7) + Fachberater  
ELW 3 (0/0/2/2)

Externe Kräfte: ELW 3 (0/0/2/2)  
Ü-Messen – G – (x mal)  
Ü-Messen – L – (je nach Bedarf)  
Ü-Messen – P – (je nach Bedarf)

Auftrag: Führen von allen (am Einsatzort/Schadensort und im Schadensumfeld eingesetzten) GW-Messtechnik und ABC-ErkKW sowie allen Messtrupps.

Schnittstelle zwischen örtlicher Einsatzleitung und Einsatzabschnitt Messen.

Für den Einsatzabschnitt Messen eine Mess-Strategie erarbeiten und die Lagedarstellung sowie die Dokumentation im Einsatzabschnitt durchführen.  
(gem. RP-Köln-Konzept-Anlage 3)

Szenarien: Beispielsweise  
- örtlich ausgedehnte Schadstofffreisetzung  
- Schadenereignis mit umfangreichen Messungen im Schadenumfeld

Führung: Die Messleitung beim Einsatz von mehr als zwei GW-Mess und mehr als einem ABC-ErkKW erfolgt durch mindestens eine Führungsstaffel und mittels eines Einsatzleitwagen ELW 3.

Bei einem derartigen Einsatz im Kreis Düren wird die Führungsstaffel originär durch das verantwortliche Führungs- und Einsatzpersonal der Messeinheiten aus dem Kreis Düren gebildet.

Kann die Führungsstaffel nicht aus den regionalen Einheiten gebildet werden, sind mittels Stichwort Ü-Messen – L – oder Ü-Messen – P – entsprechende überregionale Einsatzkräfte anzufordern.

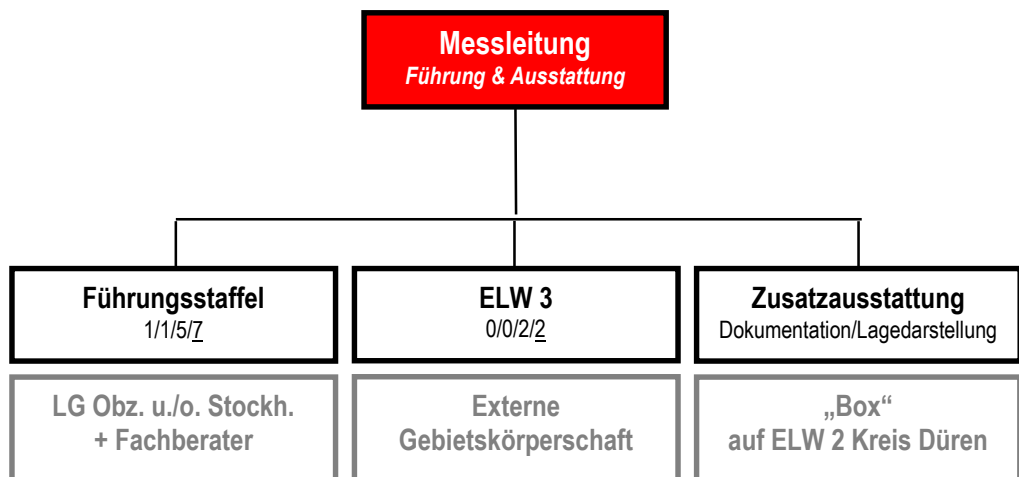
Für die Messleitung ist ein Einsatzleitwagen ELW 3 als Führungsmittel erforderlich. Steht hierfür je nach Schadenslage/Gefahrenlage regional kein geeignetes

Einsatzfahrzeug zur Verfügung, muss dieses bei einer externen Gebietskörperschaft angefordert und (hier: z.B. aus einem Nachbarkreis) mit entsprechendem Bedienpersonal (0/0/2/2) bereitgestellt werden.

**Ausstattung:** Für ein solches Einsatzszenario sieht das Konzept RP-Köln eine „Box“ vor, in der einheitliches Material zur Dokumentation und Lagedarstellung zur Verfügung steht. Diese „Box“ ist auf dem Einsatzleitwagen ELW 3 des Kreises Düren verlastet.

Hinweis:

Bei einem derartigen (großen) Einsatz regional innerhalb des Kreisgebietes ist davon auszugehen, dass der ELW 3 des Kreises Düren zum Schadensort „ausrückt“ und z.B. durch den örtlich zuständigen Einsatzleiter am Schadensort eingesetzt/eingebunden wird. Das entsprechend mitgeführte und folglich an der Einsatzstelle verfügbare Zusatzmaterial (Box) wird dann durch die Führungsstaffel der regionalen Messeinheiten in Empfang genommen und im ELW-Messleitung eingesetzt.



**Ausbildung:** wie zuvor beim Kapitel Messen 3 beschrieben

Personal-Messleitung - Seminar Messleitung (RP-Köln)

**3.0 Alarmierung**

### 3.1 Alarmierung (regional im Kreis Düren -nicht überörtlich-)

Somit stehen dem Einsatzleiter folgende Leistungen im Bereich Messen zur Verfügung, welche er gezielt alarmieren kann, oder in der AAO unter den nachfolgend genannten Stichworten entsprechend verankern kann.

**Messen 1** (Messtrupp) (siehe Definition und Leistung im Kapitel 2.2)

**Messen 2** (Messeinheit) (siehe Definition und Leistung im Kapitel 2.3)

**Messen 3** (Messzug) (siehe Definition und Leistung im Kapitel 2.4)

Die Verfahrensweise ist auch bei klassischen Brandeinsätzen (z.B. bei der Nachalarmierung) anwendbar. Zur Unterstützung dient den Verantwortlichen (z.B. den Wehrführungen) dieses Konzept über die Struktur der Messkomponenten, aus dem zu entnehmen ist, welche Leistungen der Messkomponenten im Kreis Düren nachgefordert werden können oder auch bereits vorgeplant z.B. in der AAO verankert werden können.

### 3.2 Alarmierung (überörtlich)

**MESSP**                      **Personelle Unterstützung**                      (siehe Definition und Leistung im Kapitel 5.1)

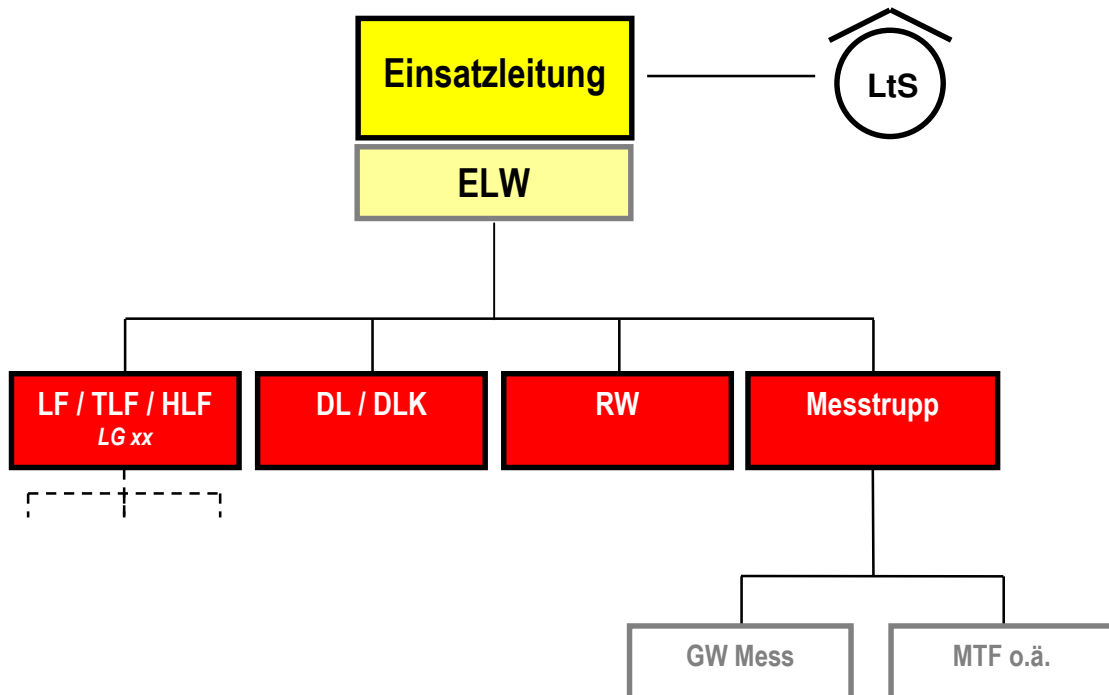
**MESSG**                      **Fahrzeug und Gerät**                      (siehe Definition und Leistung im Kapitel 5.2)

**MESSL**                      **Messleitung**                      (siehe Definition und Leistung im Kapitel 2.5 & 5.3)

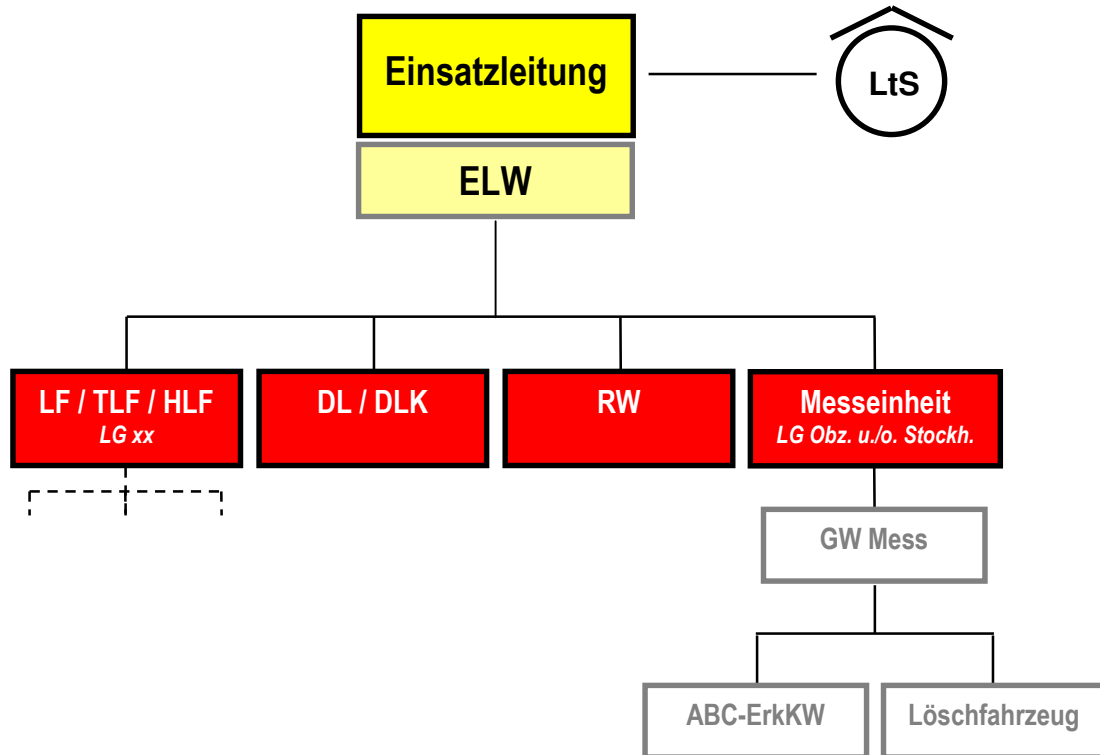
4.0 Führungsorganisation (Führungs- und Einsatzbeispiele)

4.1 Normaleinsatz (Führungsstufe A – B)

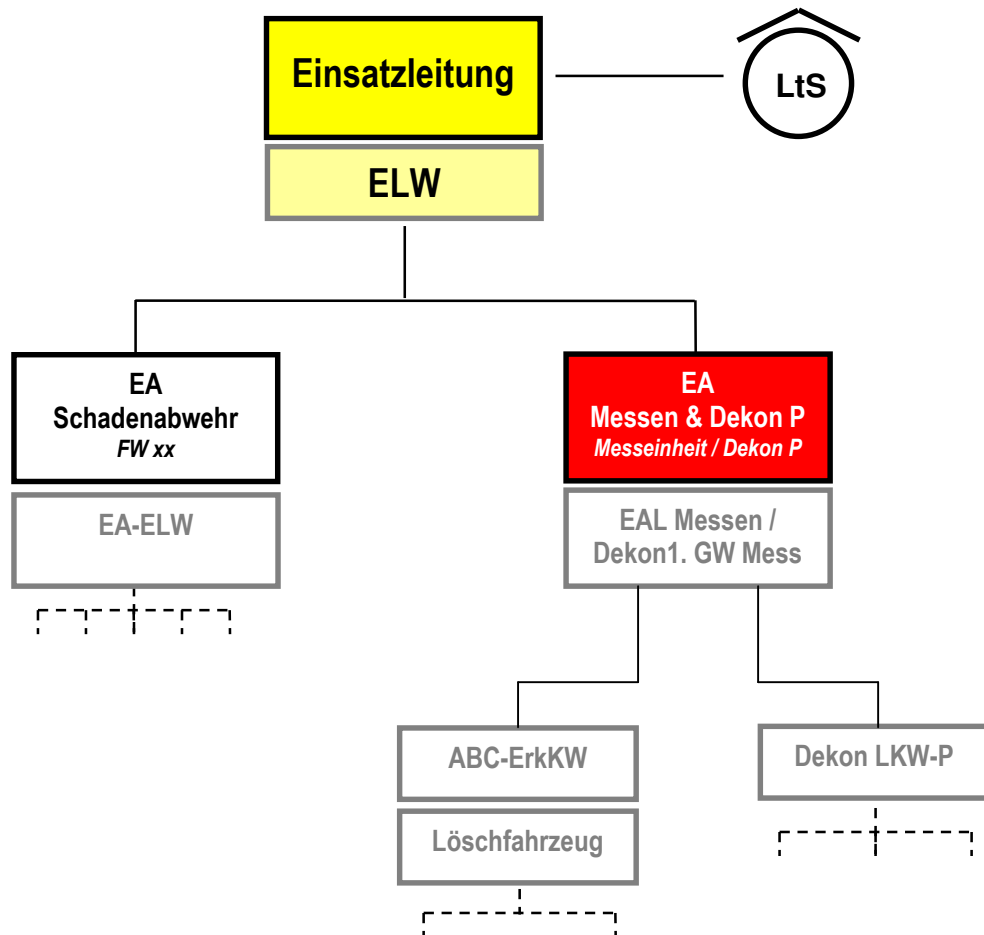
Unterstützung der örtlichen Gefahrenabwehr mit einem Messtrupp (0/1/2/3):



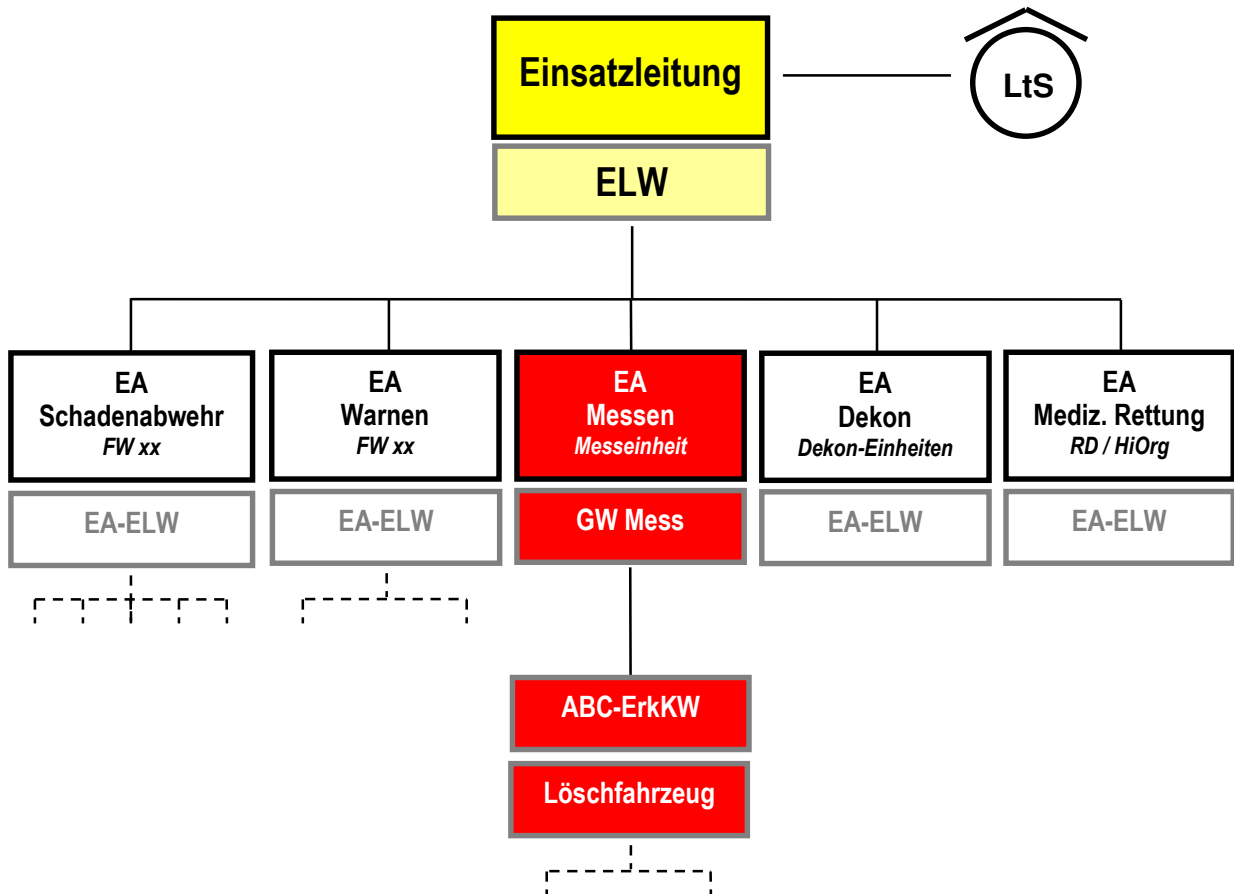
Unterstützung der örtlichen Gefahrenabwehr mit einer Messeinheit (1/3/9/13):

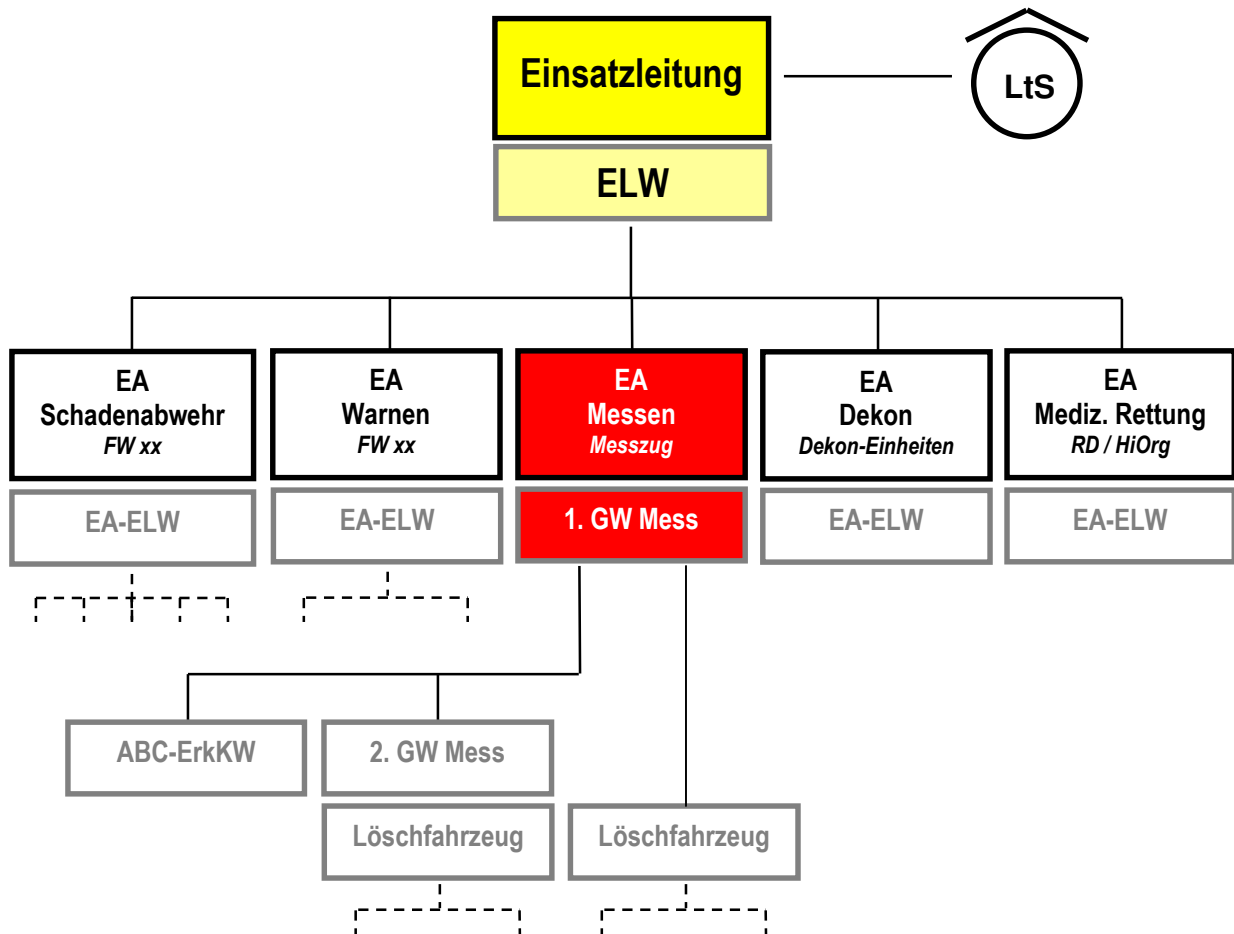


4.2 Kombinierter Einsatzabschnitt Messen u. Dekon P

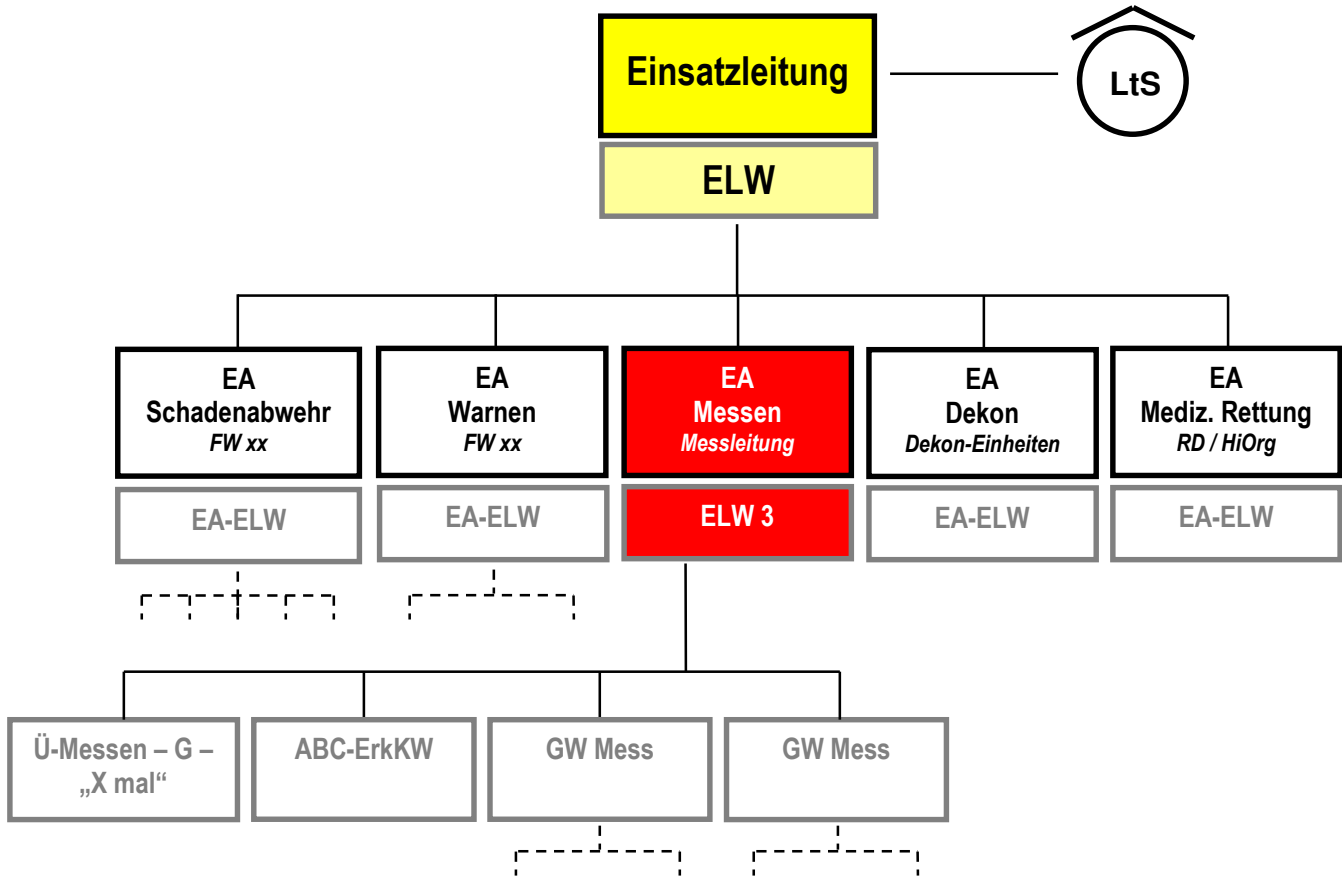


4.3 Grosser Einsatz (Führungsstufe C und D)









## 5.0 Ü-Messen (überörtliche Alarmierung)

### 5.1 Ü-Messen – P –

**Auftrag 1: Personelle Unterstützung der Messleitung vor Ort im Schadensgebiet in einem bereits eingerichteten Einsatzabschnitt „MESSEN“.**

Das Personal muss durch Fachpersonal gestellt werden, welches spezielle Fähigkeiten besitzt, die in einer anderen Gebietskörperschaft nicht oder nicht in ausreichendem Umfang vorhanden ist.

Dieses Personal muss in der Lage sein, gemeinsam mit bereits vor Ort befindlichen Einsatzkräften und Einsatzmitteln, einen Einsatzabschnitt MESSEN zu betreiben, um z.B. Gefahren durch freiwerdende Schadstoffe zu beurteilen und Messaufträge und Maßnahmen größeren Umfangs zu koordinieren und abzuwickeln.

Personal: Fahrer (Personal FTZ)  
Zugführer und Fachberater entsprechend Anlage 1

Ausbildung: Zugführer aus einer Messeinheit -Zugführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) Seminar Messleitung (RP-Köln)

Fahrzeuge: ELW1 FTZ Kreis Düren 0-11-1

Stärke: 1/0/1/2+ Fachberater / 3

Ablauf: Die alarmierten Kräfte nehmen telefonisch Kontakt mit der Leitstelle auf, und melden dass sie kommen.  
Entsprechend der oben genannten Reihenfolge werden die Führungskräfte und Fachberater anhand der numerischen Reihenfolge eingesetzt. Melden sich mehrere auf die Alarmierung fährt immer der mit der kleinsten Nummer.

Sammelraum für die Einsatzkräfte ist das FTZ in Stockheim, von dort aus fahren die Einsatzkräfte mit dem Florian Düren 0-11-1 zu der entsprechenden Einsatzstelle.

<b>KREIS DÜREN</b>	<b>Einsatzplan - Messkomponenten</b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 19 von 23

**Auftrag 2:** **Personelle Unterstützung einer Messleitung oder auch mehrerer Messleitungen sowie des regionalen Einsatzleiters von der Leitstelle des Kreises Düren aus.**

Personal gem. Ü-Messen – P – ist von der vom originären Einsatz betroffenen Gebietskörperschaft anzufordern, wenn eine Schadstoffwolke sich in den Bereich des Kreises Düren hin ausbreitet.

In diesem Fall ist das gem. Ü-Messen – P – im Kreis Düren alarmierte und eingesetzte Personal die Verbindung zwischen zwei oder mehreren Messleitungen, um den fachgerechten Informationsfluss schnellstmöglich sicher zu stellen.

**Personal:**

Alarmiert wird:

- der Wehrführer der betroffenen Kommune (als Einsatzleiter)

- eine Messkomponente nach Messen – 2 entsprechend dem Einsatzgebietes im Kreis Düren

- Führungskraft und Fachberater entsprechend Anlage 1

**Anmerkung:**

Eventuelle Geruchsbelästigungen oder „drohende Rauchwolken“ sollten am besten von der Leitstelle aus geführt werden

Die o.g. Einheiten zu „ÜMESSEN – P“ treffen sich mit dem LdF o. V. i. A. der betreffenden Kommune im FTZ und von da aus wird der Einsatz geführt.

Die Messeinheit wird unmittelbar in der betroffenen Kommune eingesetzt.

## 5.2 Ü-Messen – G –

**Auftrag:** Entsenden von Fahrzeugen und Geräten zur Durchführung von taktischen Maßnahmen bei Mess- und Erkundungsaufgaben.

Die entsandten Einsatzmittel müssen in der Lage sein, umfangreiche Messungen mit einem PID und IMS, Prüfröhrchen oder Messchips und Dosisleistungsmessgerät (mit NBR-Sonde) durchzuführen.

Diese Messungen müssen sowohl stationär als auch abgesetzt durchzuführen sein.

Darüber hinaus muss die Möglichkeit bestehen, Maßnahmen zur Strahlenschutzüberwachung, Kontaminationsnachweis, Wischproben sowie Probenahmen von Boden, Wasser, und Luft durchzuführen und alle Maßnahmen und Ergebnisse fachgerecht zu dokumentieren.

**Nachweisteknik:** Beladung von einem GW-Mess und dem ABC-ErkKW

Ex-Warngerät (evtl. Zusatzzellen)  
 Gasspürpumpe mit Prüfröhrchen nach Empfehlung vfdb 10/01  
 pH.Indikator  
 Wassernachweispaste  
 Lecksuchspray  
 Handwindmesser  
 Peilkompass  
 Luftthermometer  
 Probenahme Luft

Evtl. Sonderausstattung nach vfdb 10/05 bzw. Gefahrenschwerpunkte

Personendosimeter  
 Dosisleistungsmessgerät  
 Dosisleistungswarngerät  
 Kontaminationsnachweisgerät  
 (Strahlenschutzmessgeräte für eine Gruppe)

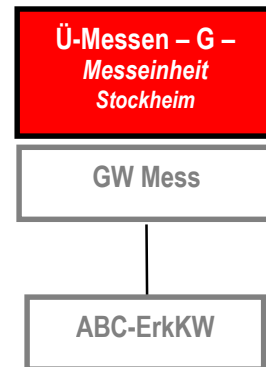
Ionenmobilitätsspektrometer  
 Photoionisationsdetektor  
 Probenahmesatz

**Ausstattung (PSA):** Kontaminationsschutzkleidung für eine Gruppe im ABC-Einsatz (für alle Szenarien)

Für jede Einsatzkraft muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Atemanschluss verfügbar sein.

Stärke: 0/2/5/7

Fahrzeuge: GW-Mess (0/1/2/3)  
 ABC-ErkKW (0/1/3/4)



Ausbildung: ABC-Erkunder (Bediener) - ABC-Einsatz gem. FwDV 2, ABC-Erkunder (RP-Köln) aktuelle G 26.3  
 ABC-Erkunder (Fzg.-Fhr.) - Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln) aktuelle G 26.3

Umsetzung: Alarmiert wird die Messeinheit Kreuzau

### 5.3 Ü-Messen – L –

**Auftrag:** Entsenden eines Führungsmittels (mind. ELW 2) mit entsprechendem Bedienpersonal (FüG / luK) sowie Personal zum Aufbau einer vollständigen Einsatzabschnittsleitung Messen (Messleitung).

Dabei ist es möglich, dass die Kräfte zur Besetzung der Messleitung aus verschiedenen Gebietskörperschaften zusammengestellt werden. Dazu sind im Einzelfall Absprachen notwendig.

Für den Einsatzabschnitt Messen eine Messstrategie erarbeiten, die Lagerdarstellung sowie die Dokumentation im Einsatzabschnitt durchführen.  
(RP-Köln – Konzept – Anlage 3)

Führen von allen Messfahrzeugen (GW-Messtechnik und ABC-Erkundungskraftwagen) sowie alle Messtrupps.

Schnittstelle zwischen Einsatzleitung und Einsatzabschnitt Messen

**Fahrzeug:** Einsatzleitwagen ELW 3 vom „FTZ“  
7-19-5 für Personal der Messleitung

**Gerät:** Zusatzausstattung („Box“) Messleitung

**Personal:** ELW 3 - Maschinisten und zwei Fernmelder (hier: FüG / luK)  
Messleitung - Stärke: 1/1/5/7 + Fachberater (Kräfte Kreis DN) / 8  
(hier: aus den Messkomponenten im Kreis Düren)

**Ausbildung:** Abschnittsleiter-Messen - Zugführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln)  
Seminar Messleitung (RP-Köln)  
Gruppenführer-Messen - Gruppenführer, ABC II, ABC-Erkunder (RP-Köln)  
Seminar Messleitung (RP-Köln)  
Mannschaftsdienstgrade - ABC-Einsatz gem. FwDV 2

**Anmerkung:** Sammelraum für alle Einsatzkräfte ist das FTZ

<b>KREIS DÜREN</b>	<b>Einsatzplan - Messkomponenten</b>	
Stand: 06/2010	im Kreis Düren	Seite 23 von 23

## 6.0 Anlagen

### 6.1 Anlage 1 (Personal Ü-Messen – P – zu 5.1 und 5.2)

In dieser Anlage befindet sich die Auflistung der zur Verfügung stehenden Führungskräfte und Fachberater gem. Ü-Messen – P –

### 6.2 Anlage 2 (Erfassung der Stärke einer Ü-Messkomponente)

Der Vordruck Erfassung der Stärke einer Ü-Messkomponente ist von der angeforderten Ü – Messen Komponente auszufüllen und entsprechend der Leitstelle zu übermitteln (Vorzugsweise per Fax).

Die Leitstelle leitet diesen per Fax an die anfordernde Leitstelle weiter.

### 6.3 Anlage 3 (ABC-Gefahrenabwehr Bezirk-Köln)

Ziel dieser Konzeptionen ist es, ein problemloses Zusammenarbeiten von Einheiten aus unterschiedlichen Gebietskörperschaften bei einer aufwachsenden und größeren Schadenslage zu ermöglichen.

## 7.0 Literaturhinweis

- Leistungsbeschreibung von Messkomponenten
- Konzept zur Umsetzung Messen und Ü-Messen im Kreis DN

Beides ausgearbeitet und erstellt durch die Messeinheit Kreuzau